

Der Kanton Glarus

Glarus trat 1352 der Eidgenossenschaft bei. Der Kanton Glarus liegt in einem engen Tal, das sich von Norden nach Süden erstreckt. Die Hauptachse nennen wir „Grosstal“, das sich wiederum ins Unter-, Mittel- und Hinterland aufteilt. Das grösste der Seitentäler nennt man „Kleintal“. Braunwald und Elm sind bekannte Tourismusorte.

Der Kanton umfasst eine Bodenfläche von Total 68'070 ha, davon sind 29'741 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 15'973 ha Wald, 20'829 ha Gestein und Wasser und 10'527 ha sind überbaut. Im Glarnerland wohnen 37'000 Einwohner (Stand 2000).

Glarus, mit etwa 5'700 Einwohnern, ist der Hauptort des Kantons. Viele Leute arbeiten in Dienstleistungsbetrieben und in der Verwaltung. Die übrige Bevölkerung arbeitet in mittelgrossen Industrie- und Gewerbebetrieben im ganzen Kanton.

Das Glarnerland ist ein Paradies für Wanderungen. Es gibt über 100 verschiedenen Wandermöglichkeiten. Im Buchhandel sind die entsprechenden Wanderführer und Karten erhältlich.

Einige Vorschläge: Suworow-Weg nach Elm
Wanderung Mettmen – Leglerhütte – Mettmen
Wanderung Mettmen – Wildmad – Elm
Klöntal: Wanderung Richisau – Glarus
Wanderung in Braunwald
Schiltgebiet
Wanderung Schwanden – Oberblegisee – Braunwald

Sehenswürdigkeit

Freulerpalast (Museum in Näfels)

Blatt 1153, 1:25'000 - 723 325 / 217 740

Einen Besuch im Freulerpalast in Näfels (Europagemeinde) sollte sich kein Besucher des Glarnerlandes entgehen lassen.

Der Freulerpalast ist in seiner Art ein sehr schönes Objekt und Museum der Schweiz. Es wurde von Oberst Kaspar Freuler, der in französischen Diensten arbeitete, erbaut und bewohnt.

Das Gebäude selber ist ein prächtiger Bau. Im Innern erfreuen wunderbare Kassetendecken aus verschiedenen Edelhölzern mit reichen Intarsien, sowie einmalige Kachelöfen, die mit der Geschichte verschiedener Kriegsgeschehen bemalt und dokumentiert sind. Eine stattliche Anzahl der Originalmöbel ist vorhanden. Im Dachgeschoss befindet sich das neu eingerichtete Textil-Museum, in dem die weltweit bekannte Textiltradition des Glarnerlandes aus früheren und neueren Zeiten gezeigt wird.

Es finden auch laufend Sonderausstellungen statt!

1991 wurde die Renovation des Freulerpalasts abgeschlossen.

Öffnungszeiten:	01. April - 30. November, Dienstag - Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 17:30 Uhr
Auskunft:	Tel 055 612 13 78 / www.freulerpalast.ch
Winterzeit:	Mit Voranmeldung Gruppenbesuche möglich.
Zu erreichen:	Mit dem Velo ab Martinsheim ca. 40 min. oder mit dem Zug ab Ennenda nach Näfels. Fussmarsch ab Bahnhof Näfels, 5 min.

Schwändi mit Schwimmbad

Blatt 1153, 1:25'000 723 750 / 207 130

Ein Fussmarsch nach Schwändi mit anschliessendem Badeplausch im schön gelegenen und neu renovierten, kleinen Schwimmbad lohnt sich auf jedenfall. Das Bad liegt etwas in der Höhe, in einem nach Südwesten ausgerichteten Sonnenhang ob Schwanden. Das Bad ist gefüllt mit bestem Quellwasser vom Glärnischmassiv. Das Wasser ist daher oft recht kalt.

Schwimmbadvereinigung: Tel 055 644 23 33

Zu Erreichen:

Mit dem Velo ab Martinsheim, in Richtung Schwanden auf dem Veloweg. In Schwanden zur Dorfmitte fahren, von da den Wegweisern „Schwändi“ folgen. Kurz vor den ersten Häusern in Schwändi, bei der Holzbrücke den Fussweg links am Bach entlang zum Bad (Wegweiser: Schwimmbad).

Ab Martinsheim ca. 40 – 50 Minuten.

Zu Fuss ab Martinsheim im Mühlefuhr über die Fussbrücke gleich neben der SBB-Brücke (Blatt 1153, 1:25'000, 724 930 / 209 380) hinauf zum Horgenberg. Beim Restaurant Horgenberg den gelben Wegweisern folgend nach Schwändi. Das Bad liegt am südlichen Ausgang des Dorfes, rechts oberhalb der Strasse (Wegweiser).

Von Mitlödi führen verschiedene Wege nach Schwändi.

Ab Martinsheim ca. 1 - 1 ¼ Stunde.

Allerlei

Schwimmbad „Wyden“ in Schwanden

Blatt 1173, 1:25'000 723 350 / 205 300

Das Schwimmbad „Wyden“ in Schwanden erreicht man auf dem offiziellen Radweg, der direkt am Martinsheim in Richtung Süden vorbeiführt. Man folgt dem Veloweg nach Schwanden und weiter Richtung Linthal.

Fahrzeit mit Velo ab Martinsheim: 15 - 20 Minuten
Fussmarsch ab Martinsheim: 50 - 60 Minuten
Eintritte und Öffnungszeiten: Auskunft: Tel 055 644 22 88

Schwimmbad „Ygruben“ in Glarus

Blatt 1153, 1:25'000 725 175 / 208 800

Das Schwimmbad Ygruben in Glarus erreicht man auf dem Veloweg in nördliche Richtung. Das Bad liegt direkt an der Linth.

Fahrzeit mit Velo ab Martinsheim: 10 - 15 Minuten
Fussmarsch ab Martinsheim: 30 - 35 Minuten
Eintritte und Öffnungszeiten: Auskunft: Tel 055 640 14 74

Schwimmbad „Netstal“

Blatt 1153, 1:25'000 723 150 / 212 900

Für das Schwimmbad Netstal verlässt man den Veloweg eingangs Netstal und hält nach der Überquerung der Bahn ansteigend wieder südwärts. Das Bad hat als Attraktion eine Rutschbahn.

Eintritte und Öffnungszeiten: Auskunft: Tel 055 640 31 42

Allerlei

Waldrestaurant „Uschenriet“

Blatt 1154, 1:25'000 725 350 / 208 875

Bei schönem Wetter lässt es sich sehr gemütlich im Waldrestaurant Uschenriet verweilen. Zu Fuss in 8 Minuten vom Martinsheim zu erreichen. Es liegt ob dem Martinsheim (Wegabzweigung).

Tel 055 644 15 55

Spiel + Sportplatz „Ennenda“

Blatt 1154, 1:25'000 725 050 / 210 300

Man nehme den Waldweg zum Restaurant Uschenriet und gehe an diesem vorbei Richtung Ennenda. Bei den ersten Häusern am Dorfeingang liegt der Spiel- und Sportplatz direkt rechts am Weg.

Sportanlage „Buchholz“ in Glarus

Blatt 1153, 1:25'000 723 400 / 212 450

Für sportliche Zwecke darf die Sportanlage benutzt werden.

Die Anlage verfügt über: Tartanbahn / Finnenbahn / Hochsprung / Weitsprung / Stabhochsprung / Kunsteisbahn (laut sep. Beschrieb)

Für Fragen betreffend der Sportanlagen, bitte das Sportamt Glarus kontaktieren.
Tel 055 646 65 20

Aussichtspunkt „Bergli“, Glarus

Blatt 1153, 1:25'000 723 175 / 211 425

Die Einwohner von Glarus wissen es zu schätzen, an schönen Sommerabenden in der Gartenwirtschaft auf dem Bergli eine gemütliche Stunde zu verbringen. Man kann neben den grossen und sehr guten Coupes auch die Panorama-Aussicht auf den Flecken Glarus geniessen. Dabei fällt einem auf, wie der Ortskern nach dem Brand von Glarus 1861 mit einem amerikanischen Planungsraster wieder aufgebaut wurde.

Allerlei

Klöntal

Blatt 1153, 1:25'000

Das Klöntal ist ein Seitental, das sich von Glarus/ Riedern in Richtung Pragelpass erstreckt. Mitten in diesem engen Tal liegt der schöne Stausee. Der See ist etwa 5 km lang, auf der linken Seeseite verläuft die Autostrasse Richtung Pragelpass. Ab Richisau besteht samstags, sowie sonntags ein Fahrverbot. Auf der rechten Seeseite ist ein herrlich romantischer Wanderweg, der auf der ganzen Länge dem See entlang führt. Das saubere Bergwasser animiert einem zum Baden, was auch überall gestattet ist.

**APPELL AN ALLE:
VERLASSE DEN SCHÖNEN ORT SO, DASS KEINE ABFÄLLE LIEGEN
BLEIBEN. WIR DANKEN ALLEN!!**

Zu Fuss: Von Glarus nach Riedern, von da dem markierten Wanderweg entlang dem Löntsch folgend zum Löntsch- Tobel oberhalb Staldengarten. Von da weiter dem Löntsch entlang bis zum Seeanfang (Staumauer).

Mit dem Velo: Es gibt viele, die mit dem Velo ins Klöntal fahren; es braucht jedoch grosse Ausdauer, um die Steigung der schmalen und kurvenreichen Strasse zu bewältigen.

Mit dem Postauto:

Vom 02.06. - 20.10. fährt das Postauto ab Bahnhof Glarus ins Klöntal mit folgenden Haltestellen: Bahnhof Glarus/ Post Riedern/ Staldengarten (Löntsch Tobel)/ Rhodannenbergl (Seeanfang)/ Vorauen (Seeende)/ Richisau (Endstation)

Fahrpreise und Fahrplan:

Auskunft erteilt die SBB Glarus, Tel 055 640 18 55

Mit dem Auto:

Mit dem Auto erreicht man das Klöntal auf der Bergstrasse.

An Werktagen kann die Reise über den Pragelpass fortgesetzt werden.

Empfehlung: Besuch des Klöntals vor allem werktags!!